

Brand in der Innenstadt

Sie sind als Angriffstrupp-Mann an einem Brandschutzeinsatz im Rahmen eines Wohnungsbrandes in der Innenstadt beteiligt. Das Feuer ist in der Küche in einem großen Wohnhaus ausgebrochen. Es ist wichtig, schnell und sicher vorzugehen, damit das Feuer nicht auf die umliegenden Wohnungen übergreift. Ihr Auftrag ist, in das Wohnhaus vorzugehen. Sie sollen erkunden, um sich ein genaues Bild der Lage zu machen und erste Löscharbeiten einleiten.

Die Situation ist hektisch. Sie schließen Ihren Pressluftatmer selbstständig ohne Hilfe von Kameraden an, weil der Truppführer gerade versucht den Maschinisten, der auch die Atemschutzüberwachung durchführt, über Funk zu erreichen. Da der Truppführer sich jedoch nicht an die Funkdisziplin hält und die Funktion des Empfängers nicht nennt, fühlt der Maschinist sich nicht angesprochen und reagiert nicht. Der Truppführer gibt dennoch die Informationen durch, dass der Angriffstrupp angeschlossen hat und ins Gebäude vorgeht. Er wartet nicht auf eine Rückbestätigung vom Maschinisten und der Trupp geht zur Brandbekämpfung vor.

Arbeitsauftrag:

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen zunächst für sich allein und sprechen Sie sich anschließend in Ihrer Kleingruppe ab. Notieren Sie Ihre Erkenntnisse. Zum Abschluss sollten Sie Ihre Ergebnisse in der Gruppe kurz vorstellen können.

Fragen:

Gegen welche Standards wird in diesem Beispiel verstoßen?

Wie hätte der Truppführer reagieren müssen?

Wie hätte der Gruppenführer reagieren müssen?

Brand in einer Wohnsiedlung

Sie sind als Einsatzkraft bei einem Brand in einer Wohnsiedlung. Die Flammen sind sehr hoch als Sie am Einsatzort eintreffen. Schon als Sie das Haus in Flammen sehen, schlägt Ihr Puls höher und Sie merken, dass Sie gestresst sind. Sie wissen, dass Sie gleich in das Haus rein müssen. Auch Ihre Kameraden wirken direkt gestresst, was sie zusätzlich verunsichert. Sie stellen einem Ihrer Kameraden eine Frage und bekommen nur eine patzige Antwort. Alle verhalten sich hektisch und nervös.

Arbeitsauftrag:

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen zunächst für sich allein und sprechen Sie sich anschließend in Ihrer Kleingruppe ab. Notieren Sie Ihre Erkenntnisse. Zum Abschluss sollten Sie Ihre Ergebnisse in der Gruppe kurz vorstellen können.

Fragen:

Wie sollten sich Truppführer und Gruppenführer verhalten, um die Situation zu beruhigen?

Brand in einer Scheune

Sie sind als Einsatzkraft etwas abgelegen auf dem Land bei einem Scheunenbrand eingesetzt. Das Feuer breitet sich sehr schnell aus und könnte auf ein Wohnhaus übergreifen. Die Scheune ist zudem sehr groß, sodass viele Einsatzkräfte eingesetzt werden müssen, um Herr der Lage zu werden.

Ihr Gruppenführer wirkt überfordert. Er sieht die Menge an Einsatzkräften, die er nun delegieren muss und die vielen Orte, an denen Aufgaben anfallen. Er will, dass die Einsatzkräfte schnell arbeiten, aber gibt unstrukturierte Informationen weiter. Durch sein Verhalten werden Sie und Ihre Kameraden verunsichert. Sie merken selbst, dass Ihr Herz sehr hochschlägt und Sie kaum nachdenken können. Da Ihr Gruppenführer widersprüchliche Befehle gibt, wissen Sie nicht, wo Sie als erstes anfangen sollen.

Arbeitsauftrag:

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen zunächst für sich allein und sprechen Sie sich anschließend in Ihrer Kleingruppe ab. Notieren Sie Ihre Erkenntnisse. Zum Abschluss sollten Sie Ihre Ergebnisse in der Gruppe kurz vorstellen können.

Fragen:

Wie kann man in solchen Fällen als Truppmitglied für eine Beruhigung der Situation sorgen?